

Um eine formlose Anmeldung wird gebeten:

Andrea Müller, Ges. für Reichskammergerichtsforschung
Wetzlar e.V.
Rosengasse 16
35578 Wetzlar
Tel.: 06441/99-4161
Fax: 06441/99-4164

E-Mail: forschungsstelle@reichskammergericht.de

Inhaltliche Ansprechpartner:

Prof. Dr. Anette Baumann

Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung Wetzlar e.V.
und Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit

Rosengasse 16
35578 Wetzlar

forschungsstelle@reichskammergericht.de

Dr. Joachim Kemper

Abteilung Kulturelles Erbe

Johannesstr. 22 a
67346 Speyer

joachim.kemper@stadt-speyer.de

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Zimmerreservierungen: Via Tourist-Information Speyer
Tel. +49 (0) 62 32 14 23 92, Fax +49 (0) 62 32 14 23 32
bzw.

www.speyer.de/sv_speyer/de/Tourismus



POLITIK UND JUSTIZ ZWISCHEN REICH UND TERRITORIUM



Speyer als Zentralort des Reiches im 16. Jahrhundert:

Wissenschaftliche Tagung der Stadt Speyer und der
Gesellschaft für
Reichskammergerichtsforschung Wetzlar e.V., sowie
14.Tagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit

Termin und Ort: 15. bis 16. Oktober 2015

Historischer Ratssaal, Rathaus Speyer

Maximilianstraße 12, 67346 Speyer

Gesellschaft für

Reichskammergerichtsforschung Wetzlar e.V.

Historischer Verein der Pfalz e.V., Bezirksgruppe Speyer

Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit

Stadt Speyer – Abteilung Kulturelles Erbe

Donnerstag, 15. Oktober

12.30-13.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer (Get Together)

13.00-13.15 Uhr: Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Hansjörg Eger

13.15-13.30 Uhr: Einführung

Speyer als Zentralort des Reiches.

Moderation: Britta Schneider M.A. (Bamberg/Würzburg)

13.30-14.10 Uhr: Prof. Dr. Siegrid Westphal (Osnabrück)

Theoretische Überlegungen zu Speyer als Zentralort des Reiches

14.10-14.50 Uhr: Dr. Joachim Kemper (Speyer)

Speyer im 16. Jahrhundert in der Forschung

14.50-15.30 Uhr: Prof. Dr. Anette Baumann (Gießen/Wetzlar)

Speyer als juristisches und politisches Entscheidungszentrum: Visitationen des Reichskammergerichts

15.30-16.00 Uhr Kaffeepause

Kaiser, Reich und Europa.

Moderation: Dipl. jur. Josef Bongartz (Würzburg)

16.00-16.40 Uhr: Dr. Eva Ortlieb (Wien)

Speyer als Tagungsort des Hofrats Karls V.

16.40-17.20 Uhr: Prof. Dr. Gabriele Haug-Moritz (Graz)

Religionsprozesse am Reichskammergericht

17.20-18.00 Uhr: Dr. Stephan Wendehorst (Gießen/Wien)

Das Reichskammergericht im Völkerrecht

18.00-18.40: Yves Huybrechts M. A. (Marburg)

Eine gute Gelegenheit für Integration. Der Burgundische Reichskreis auf dem Reichstag von Speyer 1570.

Danach: Kleiner Imbiß

**20.00 Uhr: Prof. Dr. Albrecht Cordes (Frankfurt a. M.)
Rheingold. Rabbinische Rechtsgutachten als Quelle der
hochmittelalterlichen deutschen Rechtsgeschichte
(Öffentlicher Abendvortrag)**

Freitag, 16. Oktober

Die Reichsstadt Speyer.

Moderation: Dr. Stefan A. Stodolkowitz (Lüneburg)

09.00-09.40 Uhr: Dr. Martin Armgart (Speyer)

Die Stadt Speyer, ihre Bürger und das Reichskammergericht

09.40-10.20 Uhr: Sarina Jaeger M. A. (Gießen)

Praktikanten am Reichskammergericht

10.20-11.00 Uhr: Dr. Anja Rasche (Speyer)

Das Reichskammergericht in Speyer (1527–1689): ein kunsthistorischer Blick auf die bauliche Überlieferung des höchsten Gerichts

11.00-11.30 Uhr: Kaffeepause/Imbiß

Weitere Visitationen des Reichskammergerichts.

Moderation: Dr. Alexander Denzler (Eichstätt)

11.30 Uhr-12.00 Uhr: Sylvia Kabelitz, M. A. (Leipzig)

Die Wetzlarer Visitation und die Folgen: ein Archivbericht

Die Reichsstadt Speyer und ihre Nachbarn.

Moderation: Ellen Franke M. A. (Berlin)

12.00-12.40 Uhr: Prof. Dr. Hans Ammerich (Speyer)

Das Bistum Speyer im 16. Jahrhundert

12.40-13.20 Uhr: Dr. Andreas Deutsch (Heidelberg)

Die Stadt Speyer, der Bischof, sein Henker und das Reich – Zu den Streitigkeiten um die Speyerer Hochgerichtsbarkeit und damit verbundene Privilegien

13.20-14.00 Uhr: Prof. Dr. Alexander Jendorff (Gießen)

Das Erzbistum Mainz und die Region

Danach: Abschlussdiskussion

Im Anschluss: Möglichkeit zu einer Führung durch die Ausstellung zum Speyerer Reichskammergericht (Altpörtel).